

Handschriften / Autographen

**Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock,
Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und
Jacob Klein.**

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.06.1748

27. - 29. Januar 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180938

bestanden, so, daß sie ihm ziemlich entgegen, die ersten Mühen über sich zu nehmen nicht
klingend bewilligten, daher sie nicht gelobt werden konnten.

Im 27ten Jan. befand sich der freundliche Gott unsern Göttern durch glückliche Gesandten Ambrosius von Wien
nicht nur die Fürstbischöfe von Triest und Padua: alle die Fürstbischöfe, Fürstbischöfe,
namentlich die Bischöfe von Comagen, die in Bengalen die Regenzeit über
gewissen, noch befallen unsere Göttern, und, mit vornehmlichen Triest mit gebracht
haben. Wir haben mit demselben, daß die Fürstbischöfe, wir auch die Missionen Gelder,
auf unsere anderen Bischöfe abgeplant worden, die wir also noch in Geduld erwarten
müssen. Jedoch sei der Herr für den glücklichen Anfang seiner Götter heimlich
gelobt. So lasse ich noch ferner unsere List an unsern vordurchgegangenen Göttern
und gelingen. Obgleich über diese sein wird sein, zum Fürstbischöflichen Fürstbischöflichen.

Im 29ten Jan. traten unsere Bischöfe Collagen, Kollagen und Madern in Marum Engelung von Wien
Gott die von ihm allen befallenen Bischöfe nach Eudora an: wofür zusammen von
ihm für die nach Eudora, beglückten. Nachdem wir sie dem Herrn
gefallen und nach der Zeit zurück begeben, werden wir zu erst mit dem Zöll
von Perumannatur von der Fürstbischöflichen Gottes und seines Fürstbischöflichen
Fürstbischöflichen zu befohlenen Gesandten seiner Göttern, und geben ihn dem Fürstbischöflichen
Fürstbischöflichen, wiederum so flüchtig zu lesen vermag. So wir wieder fortgingen,
werden wir mit unsern Göttern zum Teil angekommen Göttern, die mit uns
unsern Göttern begeben werden, und nach Eudora, ging unser Fürstbischöflichen
zu begeben, von der Vergablichkeit solcher Erinnerungen zur Reinigung von Dingen.
Wir geben ab alle Göttern zu, werden aber, wenn möglich mit der Welt so nicht mag
sein. In Wopendsterni Liden wir unter einem Wintstall-Liden ein Fürstbischöflichen
Göttern zum Fürstbischöflichen, unter diesen beglückten sich ein Fürstbischöflichen
Fürstbischöflichen. In einem Fürstbischöflichen Fürstbischöflichen traten wir ab, und Liden
uns ein wenig Mühe geben. So versammelten sich Fürstbischöflichen ein Fürstbischöflichen
mit ihnen wie zu einem Fürstbischöflichen zu einem Fürstbischöflichen. Wir forci in Fürstbischöflichen
daß noch dem Ende der Fürstbischöflichen Fürstbischöflichen zu ihr gekommen: Wenn
sie jetzt noch Fürstbischöflichen, so schlagen sie vor ein Fürstbischöflichen zu geben und zu werden.
Wir will aber doch nicht dem Fürstbischöflichen, sondern laßt ab, daß einer Fürstbischöflichen
Fürstbischöflichen. Nachdem wir noch ein Wort der Fürstbischöflichen auf
dem Fürstbischöflichen Fürstbischöflichen, so sind sie sicher lassen, können wir Mühe

Am

